

.....
BILDUNGSPLAN
.....

VALUES

MISSION

VISION

.....
Qualifizierungsseminare
.....



Sie stehen vor der Herausforderung Ihr Unternehmen weiter zu professionalisieren und Ihre MitarbeiterInnen auf ein höheres Qualifikationsniveau zu heben?

Valuemanager Ninaus ist die Schulungsinstanz um Ihre MitarbeiterInnen bestmöglich mit Methoden und Know-How auszustatten, um für Ihr Unternehmen den optimalen »Value« zu liefern. Weiterbildungen in den Bereichen Prozess- und Qualitätsmanagement sowie Schulungen in LEAN Management stehen ebenso zur Verfügung wie Ausbildungen in Risikomanagement und Fehlerprävention.

Zeigen Sie Exzellenz !





1. Lean Management in der Produktion

Nutzen

Sie erhalten eine Einführung in das Lean Management und die wesentlichen Lean Tools für die Produktion sowie die administrativen und indirekten Unternehmensbereiche. Sie erlernen, wie Sie mit Hilfe der Wertstromanalyse Prozesse aufnehmen und optimieren können. Sie können kleinere und einfache Verbesserungen im direkten Arbeitsumfeld erfolgreich steuern und nutzen. Die angehenden Lean Mitarbeiter gewinnen im Training Referenzerfahrung und können leichter die Lean Methoden im eigenen Arbeitsumfeld umsetzen. Die Qualifizierung schafft eine breite Akzeptanz bei allen Mitarbeitern und dadurch sichern Sie den zeitnahen Praxiserfolg und Return on Investment der Lean Initiative.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen und in einem Simulationsspiel gefestigt und emotional verankert. Ausgewählte Trainingsmethoden: Trainerinput, Gruppenübungen, Simulation, Reflexion der Erfahrungen mit Feedback.

Schwerpunkte

- » Grundlagen Lean Management
- » Lean Philosophie
- » 5 Prinzipien des Lean Thinking
- » Wertschöpfung & Verschwendung
- » Lean Toolbox
- » Vom Ist- zum Soll-Prozess
- » PDCA-Zyklus
- » Bedeutung von Standards
- » 5 S in der Produktion & Administration
- » Visuelles Management und Poka Yoke
- » Arbeitsplatzgestaltung
- » Ergonomie
- » Sauberkeit und Ordnung (5A)
- » Poka Yoke
- » SMED



4 Tage

2. Wertstromanalyse und Wertstromdesign

Nutzen

Sie wenden das Instrumentarium „Wertstromdesign“ sicher an, um produkt- und/oder produktgruppenbezogene Wertströme zu analysieren und nachhaltig zu verbessern. Sie sind in der Lage, die Wertstromflüsse von Rampe zu Rampe zu identifizieren, die wertschöpfenden Prozesse an Kundenabrufakte anzugleichen sowie gleichzeitig nicht wertschöpfende Tätigkeiten zu ermitteln und zu eliminieren.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen und in einem Simulationsspiel gefestigt und emotional verankert.

Ausgewählte Trainingsmethoden: Trainerinput, Gruppenübungen, Simulation, Reflexion der Erfahrungen mit Feedback.

Schwerpunkte

- » Ziele des Wertstromdesigns
- » Kundentaktzeit und deren Ermittlung
- » Rolle und Aufgaben des Wertstrommanagers
- » Vorstellung der Symbolik
- » Vorgehen bei der Aufnahme des Wertstroms und Behandeln von Problemfällen
- » Erarbeiten eines Soll-Zustandes
- » Produktionszellen mit kontinuierlichem Materialfluss
- » Aufbau verschiedener Pull Systeme
- » Glättung der Produktionskapazitäten und Beherrschung der Variantenvielfalt
- » Erarbeitung eines Wertstromdesigns auf Basis eines Fallbeispiels
- » Ist-Aufnahme/Soll-Zustand, Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen



2 Tage



3. Prozessmanagement/Prozessoptimierung in der Produktion

Nutzen

Sie erhalten eine Einführung in das Prozessmanagement und im Anschluss an den Lehrgang wissen Sie, wie Sie Prozesse identifizieren, optimieren & implementieren, Prozesse steuern und ein aktives Prozesscontrolling betreiben und Führungsstrukturen aufbauen. Sie bekommen einen Überblick über Ansätze von weitergehenden Prozessoptimierungsansätzen wie KVP, Operational Excellence und lernen Methoden des Change-Managements kennen.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen und in einem Simulationsspiel gefestigt und emotional verankert.

Ausgewählte Trainingsmethoden: Trainerinput, Gruppenübungen, Simulation, Reflexion der Erfahrungen mit Feedback.

Schwerpunkte

- » Prozessmanagement-Ansatz, Historie, Nutzen
- » Einteilung der Prozesse, Mikro / Makro Ebene
- » Prozesslebenszyklus
- » Prozessbegriff / Prozesswürdigkeitsanalyse
- » Abgrenzung von Prozessen
- » Ziele und Aufbau der Prozessenerhebung
- » Darstellung & Dokumentation von Prozessen
- » Prozessorganisation & Rollen in Prozessen
- » Grundmechanismen der Prozessanalyse
- » Methoden zur Prozessanalyse
- » Ableiten von Kennzahlen für die Prozesssteuerung
- » Geschäftsprozesse & Prozesslandkarte
- » Optimierung von Prozessen & Optimierungsmethoden
- » Einführungsstrategien von Prozessen
- » Überblick Projekte & Prozesse
- » Prozesssteuerung
- » Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- » Lernende Organisation
- » Operational Excellence
- » Change-Management



2 Tage

4. Projektmanagement

Nutzen

Sie lernen anwendungsorientierte Methoden des Projektmanagements kennen. Mit geeigneten Methoden werden an einem beispielhaften Projekt die Abläufe bei der Initiierung, der Planung und der Durchführung von Projekten dargestellt und ausprobiert.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen und in einem Simulationsspiel gefestigt und emotional verankert.

Trainerinput, Diskussionen, Gruppenarbeit, Simulation in Projektteams, Kurzpräsentationen der Gruppenarbeiten mit Feedback-Runden

Schwerpunkte

- » Definition und Grundlagen zum Projektmanagement
- » Aufwand und Nutzen von Projekten
- » Projektidee und deren Bewertung, Kosten-Nutzen-Analyse
- » Ziele im Projekt, Auftragsklärung, Umfeldanalyse
- » Planung im Projekt – Projektstrukturplan
- » Abläufe und Termine
- » Kosten und Ressourcen
- » Puffer und Risiko
- » Projektorganisation – Verantwortung und Kompetenz
- » Schnittstellen zu Abteilungen und anderen Projekten
- » EDV-Instrumente
- » PM-Software
- » Projektdurchführung
- » Start
- » Fortschritt erfassen
- » Steuerungsmöglichkeiten
- » Änderungen
- » Abschluss
- » Qualität im Projekt
- » Dokumentation und Information
- » Projektabschluss



2 Tage



5. Fehlerprävention und Erfahrungstransfer

Nutzen

Sie lernen den Unterschied zwischen impliziter Erfahrung und explizitem Wissen kennen und können im Anschluss an den Lehrgang mittels erlernter Methoden die Brücke zwischen diesen beiden schlagen. Sie können die Erfahrung des Mitarbeiters erfassen, abstrahieren und für alle Unternehmensbeteiligten nutzbar machen. Sie können damit entscheidend in das Wissensmanagement und den Qualitätssicherungsprozess des Unternehmens einwirken.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen und in einem Simulationsspiel gefestigt und emotional verankert.

Trainerinput, Diskussionen, Gruppenarbeit, Simulation in Projektteams, Kurzpräsentationen der Gruppenarbeiten mit Feedback-Runden

Schwerpunkte

- » 8 Schritte zum Erfahrungstransfer
- » Episoden: Welche Themen kommen in Frage?
- » Erfahrungslernen: Welche Quellen gibt es?
- » Erfahrungswissen: Wie kann Erfahrungswissen erfasst werden?
- » Objektivierung: Was ist bei diesen Themen in Zukunft für die Organisation relevant?
- » Institutionalisierung: Wie wird das Wissen zur Verfügung gestellt?
- » Transfer: Bringschuld oder Holschuld?
- » Adaption: Wie soll das Wissen in neuen Projekten angewandt werden?
- » Anwenden und Feedback: Ist dieses Wissen in neuen Projekten brauchbar?



2 Tage

6. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)

Nutzen

Wir zeigen Ihnen in dieser zweitägigen KVP-Schulung, wie der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) funktioniert, wie Sie diesen in Ihrem Unternehmen gezielt einsetzen können und welche Aufgaben dabei sowohl die Führungskräfte als auch die Mitarbeiter aus allen Bereichen übernehmen. Sie sparen zukünftig Zeit, Kosten, verbessern die Effektivität und Effizienz Ihrer Prozesse und generieren somit ein stabiles KVP-System.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen und in einem Simulationsspiel gefestigt und emotional verankert.

Trainerinput, Diskussionen, Gruppenarbeit, Simulation in Projektteams, Kurzpräsentationen der Gruppenarbeiten mit Feedback-Runden

Schwerpunkte

- » Die Grundlagen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses - KVP im Berufsalltag
- » Prozessverbesserungsplan
- » Historische Entwicklung des KVP
- » Ständige Verbesserung in der ISO 9001
- » KVP im Kontext anderer Methoden
- » Der PDCA-Zyklus in der KVP Anwendung
- » KAIZEN - Methoden des KVP
- » Kennzahlen zur Prozessverbesserung
- » Das KVP-Team
- » Die Aufgabe der Führungskräfte und der Mitarbeiter
- » Der Qualitätszirkel - Instrument des KVP
- » Herausforderungen bei der KVP-Einführung



2 Tage



7. Anwendung von Methoden der Qualitätssicherung in der Produktion

Nutzen

Sie erhalten einen fundierten Überblick über die zur Planung, Steigerung und Absicherung der Qualität eingesetzten Methoden und Werkzeuge und verstehen deren Zusammenspiel. Weiters kennen Sie die Voraussetzungen zum Einsatz der Methoden und Werkzeuge und wissen, wie diese richtig angewendet werden. Sie können dadurch Zweck und Nutzen der Anwendung im Unternehmen beurteilen.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen und in einem Simulationsspiel gefestigt und emotional verankert.

Trainerinput, Diskussionen, Gruppenarbeit, Simulation in Projektteams, Kurzpräsentationen der Gruppenarbeiten mit Feedback-Runden

Schwerpunkte

- » Qualitätsbegriff und Qualitätsmanagement
- » Risikoprävention mittels Prozess-FMEA und Poka Yoke
- » Werkzeuge zur Prozessanalyse (z. B. Prozessablaufdiagramme, grafische Analysen)
- » Prüfungen im Produktionsprozess (Prüfplanung, Controlplan, Prüfanweisungen, Werker-Selbstprüfung, Prüfaufzeichnungen, Umgang mit fehlerhaften Teilen)
- » Qualifizierung von Prozessen (z. B. Prozessfähigkeit, fähige Messsysteme)
- » Prozessregelung
- » Produkt- und Prozessfreigaben
- » Problemlösungsprozess nach 8D
- » Systematisches Verbessern im Produktionsprozess



2 Tage

8. FMEA

Nutzen

Sie sind mit der Methode vertraut und lernen, effizient mit ihr umzugehen. Sie können FMEA selbstständig in der Produkt- und/oder Prozessentwicklung anwenden. Daneben sind Sie in der Lage, Ihre Konstruktion und Entwicklung mit Blick auf die Aspekte Qualität, Effizienz, Wissensspeicherung und Planbarkeit zu optimieren.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen und in einem Simulationsspiel gefestigt und emotional verankert.

Trainerinput, Diskussionen, Gruppenarbeit, Simulation in Projektteams, Kurzpräsentationen der Gruppenarbeiten mit Feedback-Runden

Schwerpunkte

- » Einführung in das Thema – Grundlagen der FMEA
- » Ziele und Nutzen der FMEA
- » Aufwand, Planung, Teams, Vorbereitung
- » Arten der FMEA (System-FMEA, Konstruktions-FMEA, Prozess-FMEA)
- » Die 5 Schritte der FMEA Strukturanalyse, Funktionsanalyse, Fehleranalyse, Risikobewertung, Optimierung
- » Erläuterung des Formblattes der FMEA
- » Erläuterung der Bestandteile der RPZ
- » Bedeutung der Fehlerauswirkung, Wahrscheinlichkeit des Auftretens einer Fehlerursache, Entdeckungswahrscheinlichkeit
- » Die FMEA im Produktentstehungsprozess (PEP)
- » Abgrenzung des zu betrachtenden Prozesses oder Produktes
- » Funktionsbetrachtung von Produkt oder Prozess
- » Fehleranalyse, Bewertung des Risikos
- » Vereinbarung von Verbesserungsmaßnahmen
- » Neue Abschätzung des Risikos
- » Präsentation einer FMEA Analyse
- » Durchführung einer System- / Konstruktions- / Prozess-FMEA



2 Tage



9. Der kreative Problemlösungsprozess/ Problemlösungstechniken in der Produktion

Nutzen

Sie haben ein Grundverständnis von problemlösender Kreativität und kennen den Ablauf kreativer Denk- und Problemlösungsprozesse. Gleichzeitig wissen Sie über die Bedeutung von Kreativität im unternehmerischen Kontext und haben Kenntnis der wichtigsten systematisch-analytischen und intuitiv-kreativen Methoden zur Ideenfindung und Problemlösung. Sie sind in der Lage dieses Wissen selbstständig in Teams anzuwenden.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen gefestigt und emotional verankert.

Trainerinput, Diskussionen, Gruppenarbeit, Simulation in Projektteams, Kurzpräsentationen der Gruppenarbeiten mit Feedback-Runden

Schwerpunkte

- » Kreativität in der Unternehmung
- » Kreativität und Innovation
- » Kreativität und Wissensmanagement
- » Das Gehirn – Quelle kreativer Lösungen
- » Der kreative Denkprozess
- » Denkblockaden
- » Problemkategorien
- » Problemlösungsprozess
- » Methoden der Ideenfindung
- » Organisation und Durchführung von Kreativitätssitzungen
- » Die systematisch-analytischen Methoden zur Ideenfindung
- » Die intuitiv-kreativen Methoden zur Ideenfindung



2 Tage

10. Basiswissen Arbeitssicherheit

Nutzen

Während der soziale Arbeitsschutz Punkte wie Kündigungsschutz und gerechte Arbeitszeiten beinhaltet, beschäftigt sich der allgemeine Arbeitsschutz mit Leib und Leben der Arbeitnehmer. Hier sagt die graue Theorie, dass Unfälle an Arbeitsplätzen aufgrund von Unwissenheit nicht vorkommen sollten. Diese Qualifizierungsmaßnahme soll Ihnen mehr Wissen vermitteln um die Gesetzgebung der Arbeitssicherheit besser anwenden zu können.

Methoden

Das erworbene Wissen und Können wird an Anwendungsfällen gefestigt und emotional verankert.

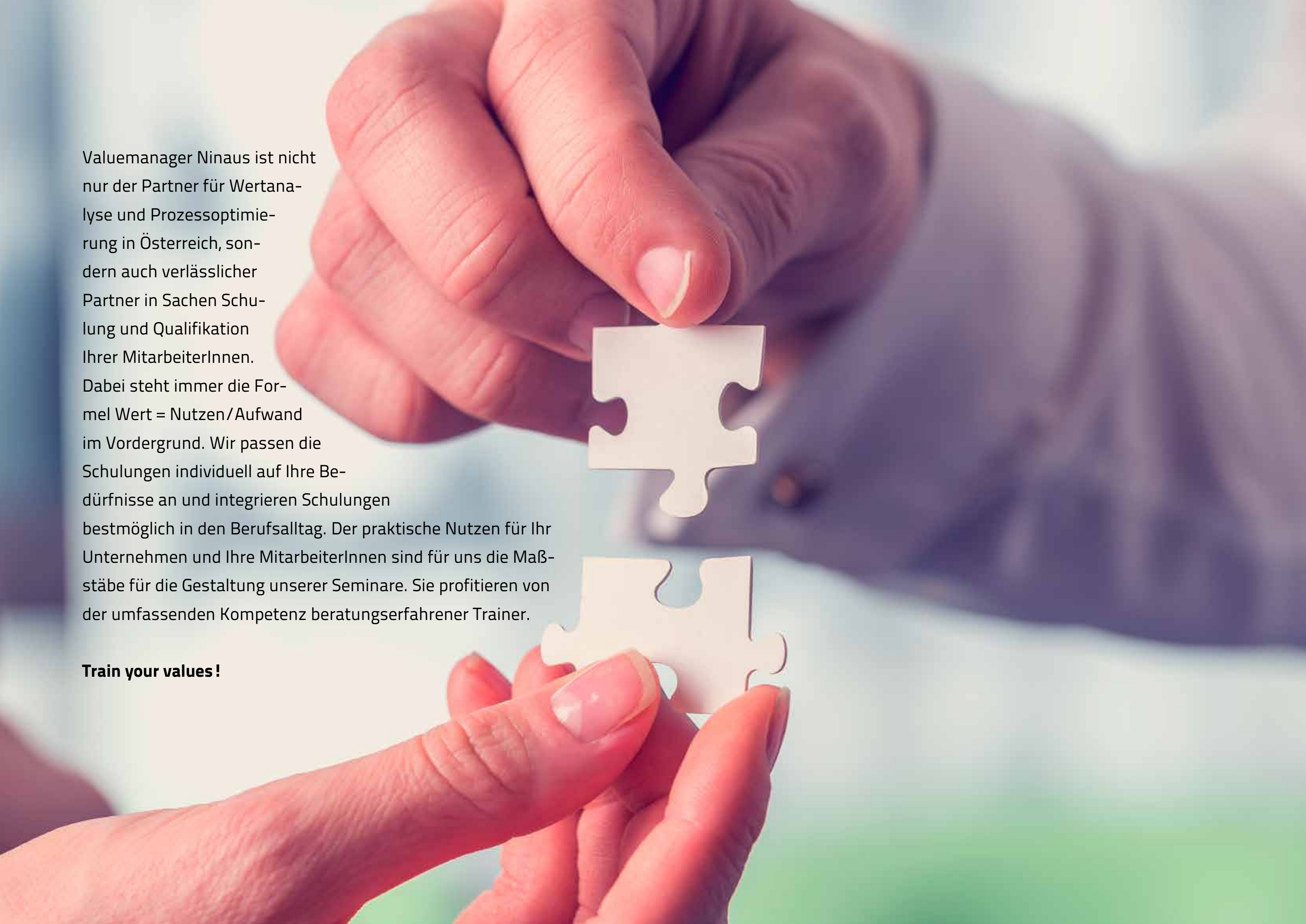
Trainerinput, Diskussionen, Gruppenarbeit, Simulation in Projektteams, Kurzpräsentationen der Gruppenarbeiten mit Feedback-Runden

Schwerpunkte

- » Basisanforderungen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen in Österreich, wie z.B. ASchG, Verordnungen, ...
- » Wirksame Umsetzung der Anforderungen in der Praxis
- » Einbindung in bestehende Managementsysteme (ISO 9001, ...)



1 Tag



Valuemanager Ninaus ist nicht nur der Partner für Wertanalyse und Prozessoptimierung in Österreich, sondern auch verlässlicher Partner in Sachen Schulung und Qualifikation Ihrer MitarbeiterInnen. Dabei steht immer die Formel $\text{Wert} = \text{Nutzen} / \text{Aufwand}$ im Vordergrund. Wir passen die Schulungen individuell auf Ihre Bedürfnisse an und integrieren Schulungen bestmöglich in den Berufsalltag. Der praktische Nutzen für Ihr Unternehmen und Ihre MitarbeiterInnen sind für uns die Maßstäbe für die Gestaltung unserer Seminare. Sie profitieren von der umfassenden Kompetenz beratungserfahrener Trainer.

Train your values!



Valuemanager Ninaus
DI Dr. Manfred Ninaus, Geschäftsführer

Kalvariengürtel 67/11, 8020 Graz

Tel.: +43/650/40 00 899

manfred.ninaus@valuemanager.at

www.valuemanager.at